

Jugendliche kämpfen gegen Leukämie

Zum zweiten Mal haben Schüler des Biotechnologischen Gymnasium eine Typisierungsaktion organisiert

FRIEDRICHSHAFEN (fel) - Eines ist gestern im Neubau der Droste-Hülshoff-Schule ins Auge gefallen - ein Meer von roten Nikolausmützen. Die haben sich die Schüler der 12. Klasse des Biotechnologischen Gymnasiums (BTG) jedoch nicht nur aufgesetzt, um den Nikolaustag gebührend zu feiern. Sie haben sich mit dem weihnachtlichen Accessoire als Ansprechpartner bei der Blutspenden- und Typisierungsaktion zu erkennen gegeben, die sie in diesem Jahr zum zweiten Mal auf die Beine stellten.

Die komplette Organisation lag in den Händen der Schüler, nur die Blutabnahme selbst übernahmen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes. Der hohe Ansturm bei der Aktion ist mit der intensiven Wer-

bung zu erklären, die die Jugendlichen im Vorfeld betrieben haben. „Die Schüler sind mehrmals durch verschiedene Schulen gegangen und haben auf die Aktion aufmerksam gemacht“, erzählt Alfons Hehl, der Schulleiter der Droste-Hülshoff-Schule, stolz. Auch Susanne Fastnacht, die Vertreterin des Rotary-Clubs Friedrichshafen, der die Veranstaltung mitfinanzierte, ist stolz auf die Aktion. „Wir freuen uns sehr, das sehr professionell vorbereitete Projekt der engagierten Schüler unterstützen zu können“, lobt sie die Schüler.

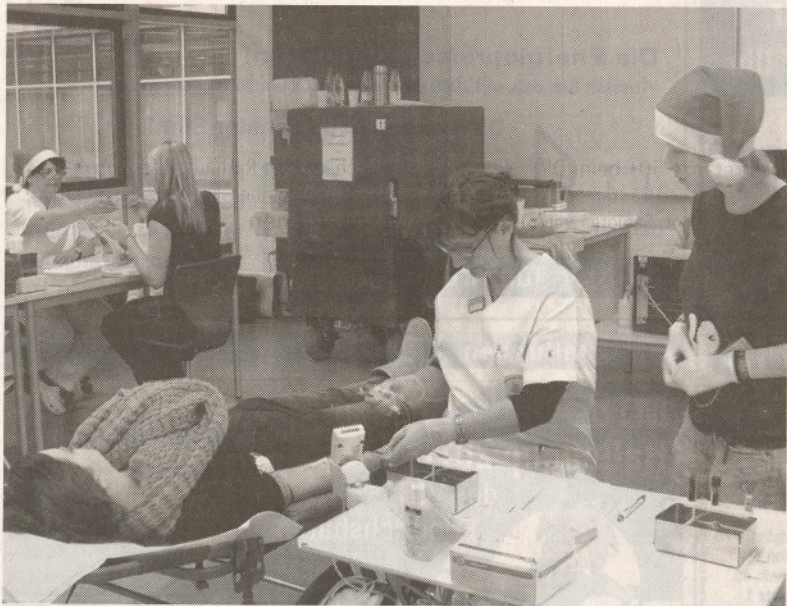
Die Kosten für eine Typisierung betragen für den potentiellen Spender normalerweise 50 Euro. Diese Kosten übernahmen seit der ersten

Typisierungsaktion des BTG im vorangegangenen Jahr der Rotary- und der Lions-Club Friedrichshafen. „Eine Typisierung richtet sich an Menschen, die ihr Blut für eine Stammzellenspende zur Verfügung stellen und damit Leukämiekranken zu einer Bluttransplantation verhelfen möchten. Bei der Typisierung werden aus wenigen Tropfen Blut relevante Gewerkmale herausgearbeitet und in anonymisierter Form in einer Datenbank gespeichert“, erklärt Friedrich Büg vom Lions Club. „Besonders erfreulich ist für uns, dass bei der letzten Typisierung zwei junge Menschen dabei waren, die tatsächlich später Stammzellen spenden konnten“, hebt Alfons Hehl, der Schulleiter der Droste-Hülshoff-

Schule, hervor. Für ihre Aktion haben die Schüler in diesem Jahr zusätzlich zwei Vertreter des Bundesverbandes der Organtransplantierten eingeladen. „Zusammen mit uns haben schon 30 Schüler einen Organspendeausweis ausgefüllt. Das freut uns sehr“, erklärt Hans-Dieter Schmiedel, der Leiter der Regionalgruppe Südbaden.

Mit dem Ablauf des Tages waren alle Beteiligten zufrieden. „Die Aktion lief echt gut. Wir haben höchstens mit 120 Spendern gerechnet. Aber diese Zahl haben wir schon nach nur einer Stunde erreicht“, freute sich Anne Hocker, die zum Organisationsteam gehört: „Die Vorbereitungszeit war wirklich stressig, aber dieser Erfolg ist alle Mühe wert.“

/Schwz 7.12.11



Bei der Blutabnahme- und Typisierungsaktion der Droste-Hülshoff-Schule nimmt Schwester Luitgard Rehm-Schick der Schülerin Alexandra Blut ab. Schülerin Kim hilft ihr dabei.

FOTO: MARIA FELSKE